

(20.07.2017. –10.08.2017)

Grüner Pressespiegel

Nicole Maisch, MdB & Friedrich Ostendorff, MdB

31.07.2017 - Staatsziel Tierschutz – 15 Jahre Stillstand

Anlässlich des 15-jährigen Jubiläums des Staatsziels Tierschutz im Grundgesetz, erklären Nicole Maisch, Sprecherin für Tierschutzpolitik, und Friedrich Ostendorff, Sprecher für Agrarpolitik:

Die Verankerung von Tierschutz im Grundgesetz war damals ein riesiger Erfolg. Dafür haben wir gemeinsam mit den Tierschutzorganisationen lange gekämpft, doch seither ist viel zu wenig passiert. Die Jahre von 2005 bis 2017 waren verlorene Jahre für den Tierschutz.

Der Noch-Landwirtschaftsminister Schmidt ist ein Totalausfall in Sachen Tierschutz. Mit seinem Credo der „freiwilligen Verbindlichkeit“ ist er krachend gescheitert. Sein groß angekündigtes Tierwohl-Label ist ein Rohrkrepierer. Unser Fazit: Nichts gewollt und nichts gekonnt.

Zu Beginn seiner Amtszeit hat Schmidt versprochen: Am Ende dieser Wahlperiode muss es den Tieren besser gehen. Doch heute geht es den Tieren keinen Deut besser. Noch immer müssen Elefanten unnatürliche Kunststückchen im Zirkus aufführen, Millionen von Tieren werden in deutschen Versuchslaboren „verbraucht“. Männliche Küken werden direkt nach dem Schlupf vergast oder zerhäckselt und Schweinen die Ringelschwänzchen abgeschnitten. Grausame Langstreckentransporte haben stark zugenommen.

Das muss sich endlich ändern! Wir wollen das Staatsziel Tierschutz mit Leben füllen und ein Tierschutzgesetz schaffen, das diesen Namen (auch) verdient. Tiere dürfen nicht weiter wie Ramschware oder Produktionseinheiten behandelt werden. Wir wollen sie um ihrer selbst willen schützen. Wir wollen Tieren eine Stimme geben und dafür im Bund ein Verbandsklagerecht für Tierschutzorganisationen einführen und eine Bundesbeauftragte bzw. einen Beauftragten für Tierschutz einsetzen.

Karin Müller, MdL

27.07.2017 - Müller (GRÜNE): 07. bis 09. August: Mitreden und Mitradeln - Karin Müller auf Sommertour durch den Landkreis Kassel

Die nordhessische Landtagsabgeordnete von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Karin Müller, nutzt dieses Jahr die letzte Woche der hessischen Schulferien für eine Sommertour durch den Landkreis Kassel. „Politik ist mehr als Sonntagsreden und Abstimmungen. Im direkten Austausch mit Bürgerinnen und Bürgern,

Initiativen und Institutionen vor Ort, in lockerer Atmosphäre, sammle ich viele wichtige Impulse für meine Arbeit“, erklärt Müller.

Der Auftakt steht am Montag, den 07. August ganz im Zeichen der klimafreundlichen Fortbewegung. Los geht's um 08.30 Uhr mit einer Brötchenverteilaktion. Die Abgeordnete wird Radlern zum Dank für die Benutzung des Fahrrades, Brötchen an der Ecke Fünffensterstraße/Neue Fahrt verteilen. Kurz darauf startet die Entdeckertour „Kassel auf der Südhälfte“ unter der Leitung von Lennart König (Stadt-erfahren-Kassel). Die Reise führt zu sehenswerten Orten und Aussichtspunkten unserer Stadt, die mit dem Fahrrad leicht erreicht werden können. Zwischendrin werden wir einen Halt bei der Fahrradwerkstatt für Flüchtlinge einlegen. Ein Schwerpunkt der Werkstatt ist, nicht nur Fahrräder zu verteilen, sondern mit Geflüchteten zusammen am Rad zu schrauben.

Ein volles Programm am Folgetag führt zum Euregioverlag. Der Fokus des Verlages liegt darauf, die eigene Region zu stärken. Das Wissen um das kulturelle Erbe der Region soll einer breiten Öffentlichkeit bekannt gemacht und vor dem Vergessen bewahrt werden. Anschließend informieren wir uns beim Violence Prevention Network über Antigewaltarbeit und Extremismusprävention. Zum Abschluss des Tages geht die Reise zur ambulanten Jugendhilfe des AKGG. Das Fachpersonal verfolgt das Ziel, Jugendliche darin zu unterstützen, ihr eigenes Potential zu entfalten, um Selbstbewusstsein zu entwickeln sowie ihre Kompetenzen auszubauen und zu kräftigen.

Elektromobilität bildet das zentrale Thema am Abschlusstag. In Bad Emstal liegt das Unternehmen „PLUG´n CHARGE“, welches seit 2011 Ladestationen für Elektroautos und E-Bikes entwickelt. Anforderungen für die Ladeinfrastruktur setzt das Unternehmen mit seinen Produkten konsequent um: Technisch ausgereift, umweltbewusst, einfach in der Bedienung. Den Tag abrunden wird ein Picknick im Grünen. Hier gibt es die Möglichkeit, in netter Atmosphäre persönlich mit der Landtagsabgeordneten Gespräche zu führen.

„Ich freue mich darauf, bei hoffentlich besten Wetterbedingungen durch den Landkreis zu radeln und dabei hinter die Kulissen vieler regionaler Einrichtungen zu schauen. Zukunftsfähige Mobilitätskonzepte und soziale Projekte sind zentrale Aufgaben für die kommenden Jahre. Daher bin ich sehr gespannt, welche Anregungen ich auf der Sommertour sammeln kann.“

Anmeldung zur Radtour erforderlich unter Tel. 0561/7395951 oder per E-Mail an buero@gruene-mueller.de

Rathausfraktion

26.07.2017 - Pauschale Verurteilungen helfen nicht

„Eine Gedenkveranstaltung für einen türkischen Staatsbürger, der von deutschen Neo-Nazis ermordet wurde, sollte nicht pauschal den Generalkonsul ausschließen“, sagt Boris Mijatovic, Stadtverordneter und Sprecher der Kasseler Grünen mit Blick auf die heutige Kritik der Kasseler Linken. „Die Linke ist gut beraten, den Unterschied zwischen Person und Amt zu beachten. Eine notwendige Kritik an Einzelpersonen, auch an der Politik von Herrn Erdogan, ist das Eine. Die Beziehungen auf zwischenstaatlicher Ebene sind jedoch was ganz anderes. Sanktionen auf einer städtischen Gedenkveranstaltung zu beginnen, ist der falsche Ansatz“, so Mijatovic.

Rathausfraktion

26.07.2017 - Photovoltaik in Kassel weiter zum Erfolgsmodell machen

„Der fortschreitende Zubau von Photovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden ist ein Erfolg für Kassel“, so bewertet Eva Koch, stellvertretende Vorsitzende der grünen Rathausfraktion, die im Umweltausschuss vorgestellten Zahlen. Die Präsentation zum Energiebericht der städtischen Gebäude für das Jahr 2016 zeige, dass sich der Anteil des in und auf städtischen Gebäuden selbst erzeugten Stroms auf 10,7 % gesteigert habe. Insgesamt würden inzwischen 32 % der Energie, die in städtischen Gebäuden verbraucht werde, regenerativ erzeugt.

Da im Rahmen der von Bund und Land geförderten Investitionen an Schulen auch einige Dachflächen saniert werden sollen, sind die Grünen sicher, dass hier noch weiterer Zubau von Photovoltaikanlagen erfolgen kann. Dafür sollten diese Dachflächen im Zuge der Sanierung geprüft werden, ob sie sich für die Erzeugung von Strom aus Solarenergie eignen. „Der kontinuierliche Ausbau der Photovoltaik in Kassel ist ein wichtiger Baustein für unser selbst gesetztes Ziel, die Stadt zum Vorreiter für Erneuerbare Energien und Energieeffizienz zu machen“, stellt Eva Koch fest.

Die Grünen setzen auf Kooperationen mit der Bürgerenergiegenossenschaft Kassel, um weitere Anlagen zu realisieren. Auch die neue Mieterstromförderung biete Potenzial für die bessere Nutzung von Solarenergie.

Rathausfraktion

20.07.2017 - Unterhaltsvorschuss - Gesetze müssen auch unterschrieben werden

„Der Unterhaltsvorschuss für Kinder von Alleinerziehenden, der seit dem 01. Juli auch für Kinder bis 18 Jahre gezahlt werden soll, ist fachlich richtig. Dass nun ausgerechnet der neue Bundespräsident Steinmeier das Verfahren verzögert, weil er seine Unterschrift nicht leistet, ist ärgerlich. Für die Planungssicherheit von Alleinerziehenden wäre es eine große Hilfe, wenn Herr Steinmeier seinen Urlaub für 30 Sekunden zur Unterschrift unterbrechen könnte“, so Boris Mijatovic, jugendpolitischer Sprecher der grünen Rathausfraktion.

Die Jugendämter bewältigen aktuell die zahlreichen Anfragen und Anträge der etwa 2.000 betroffenen Alleinerziehenden. „Die Verunsicherung bei den Alleinerziehenden ist groß. Es war schon eine personelle Herausforderung, diese fachlich richtige Entscheidung in der Kommune zu stemmen. Jetzt, werter Herr Bundespräsident Steinmeier, sollte dann aber auch Butter bei die Fische, wie man in Schwerin sagen würde“, fordert Mijatovic.